



Berner Bildungszentrum Pflege



**„Wir brauchen sie alle- Pflege benötigt
Differenzierung. Konsequenzen für die
Weiterbildung.“**

Pflegekongress Wien 2015

Iris Ludwig / Catherine Offermann



WIR BRAUCHEN SIE ALLE –
PFLEGE BEWÜHRT DIFFERENZIERUNG
JUNWE ET ACCOMPAGNEMENT –
UNE DIVERSITÉ NÉCESSAIRE DES MÉTIERS

Iris Ludwig / Catherine
Offermann

Pflegekongress Wien 2015



Triebfedern der Entstehung

- ODA Santé wünscht Realisierung (2011)
- Meine 30 Praxisprojekte zum Skill- Grademix seit 2006
- Fachkräftemangel Pflege und grosse Versorgungsengpässe in der CH
- Anteil der Rekrutierung von tertiärem Fachpersonal aus dem Ausland zu hoch
- Gelebtes Abbild der Bildungssystematik in der Praxisrealität muss sichtbar gemacht werden
- Seite an Seite von Berufsfachpersonen und akademisch geschultem Personal aufzeigen



Charakteristika des Buches I

- 30 Arbeitsporträts in Schrift und Bild von Abteilungen/Institutionen aus den 3 klassischen Versorgungsbereichen Alters- und Pflegeheime, SPITEX und Spitälern
- 3 kurze Fachartikel (je Versorgungsbereich) zu bedeutenden inhaltlichen und strukturellen Themen sowie Darstellung der spezifischen Pflege mit spezifischem Fotomaterial
- 9 wissenschaftliche Fachartikel zu thematischen Themen im Bereich des Skill- und Grademix





Charakteristika des Buches II

- Zweisprachig (f/d, teils auch in Form von Zusammenfassungen)
- Beiträge aus 24 Kantonen
- Alltagssprachlicher Touch in den Porträts
- Starke Betonung des geleisteten Beitrags der Sekundarstufe II Fachpersonen (insbesondere FAGE) an der Pflege



Konsequenzen fürs Management



Konsequenzen aus dem Buch fürs Management

- Nur ein **vom Management bewusst gesteuerter Skill- Grademix** verspricht Pflegequalität und “**Best Practice**”
- Zur Erfüllung der **gefragten Fachexpertise** brauchen gemischte (S&G)Teams entsprechende **FachexpertInnen**
- Zur Übernahme der **geforderten Funktionen** (Führung des gemischten Teams, Fachführung) und ihre jeweiligen **Aufgaben** brauchen die Diplomierten **spezifische Weiterbildung**
- **Neue Rollen** (zB. CasemangerInnen, Fachführende etc.) schärfen den Skill- Grademixgedanken



Stufe 8		Leitung Zentrum Klinische Pflegerwissenschaft	Professor, Dr.*: Leitung Forschung und Praxisentwicklung Pflege, Lehre und Dienstleistung
Stufe 7		Forschung Zentrum Klinische Pflegerwissenschaft	Klinische Pflegerwissenschaftlerin*: PhD / MNS, Leitung Forschungs- und Praxisentwicklungsprojekte, Mitarbeit in der Lehre, Beratung und Anleitung im Forschungs- und Praxisentwicklungsprozess und als Tutorin
Stufe 6		Expertenpflege und Forschung Medizinbereich	Pflegerexpertin*: MScN / MNS / PhD, Fachführung im Medizinbereich, zusätzliche Verantwortung in Patientenbetreuung, Beratung, Forschung und Praxisentwicklung und als Tutorin
Stufe 5		Expertenpflege Abteilung oder Patientenpfad	Pflegerexpertin*: MScN / MNS, Fachführung in Abteilung und gesamtem Patientenpfad, in der Patientenbetreuung, Beratung, Praxisentwicklung, Forschungsanwendung und Evaluation und als Tutorin
Stufe 4		Fachexpertenpflege z.B. NF, IPS, Palliativ- pflege, Onkologie	Fachexpertin*: MAS z.B. Onkologie, Palliative Pflege oder NDS/HF Intensivpflege, Anästhesie oder Notfall, mehrjährige Erfahrung in hochkomplexen Pflegesituationen in Abteilung / in Spezialgebieten. Vermehrte Verantwortung im Pflegeprozess, als Fachverantwortliche, in der Forschungsanwendung und als Tutorin
Stufe 3	Professionelle Pflege III	Diplomierte Pflegerfachfrau*: Mehrjährige Erfahrung in komplexen Pflegesituationen, vermehrte Verantwortung im Pflegeprozess und als Tutorin: Definierte Fortbildungen z.B. CAS Pflege	
Stufe 2	Professionelle Pflege II	Diplomierte Pflegerfachfrau*: Erfahrung in komplexen Pflegesituationen. Erfahrung im Pflegeprozess: Definierte Fortbildungen	
Stufe 1	Professionelle Pflege I	Diplomierte Pflegerfachfrau*: Keine bis wenig Erfahrung im Pflegeprozess: Definiertes Einführungs-/Trainéeprogramm von 6-12 Mt.	
* Funktion und Badge / Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die weibliche Form verwendet			

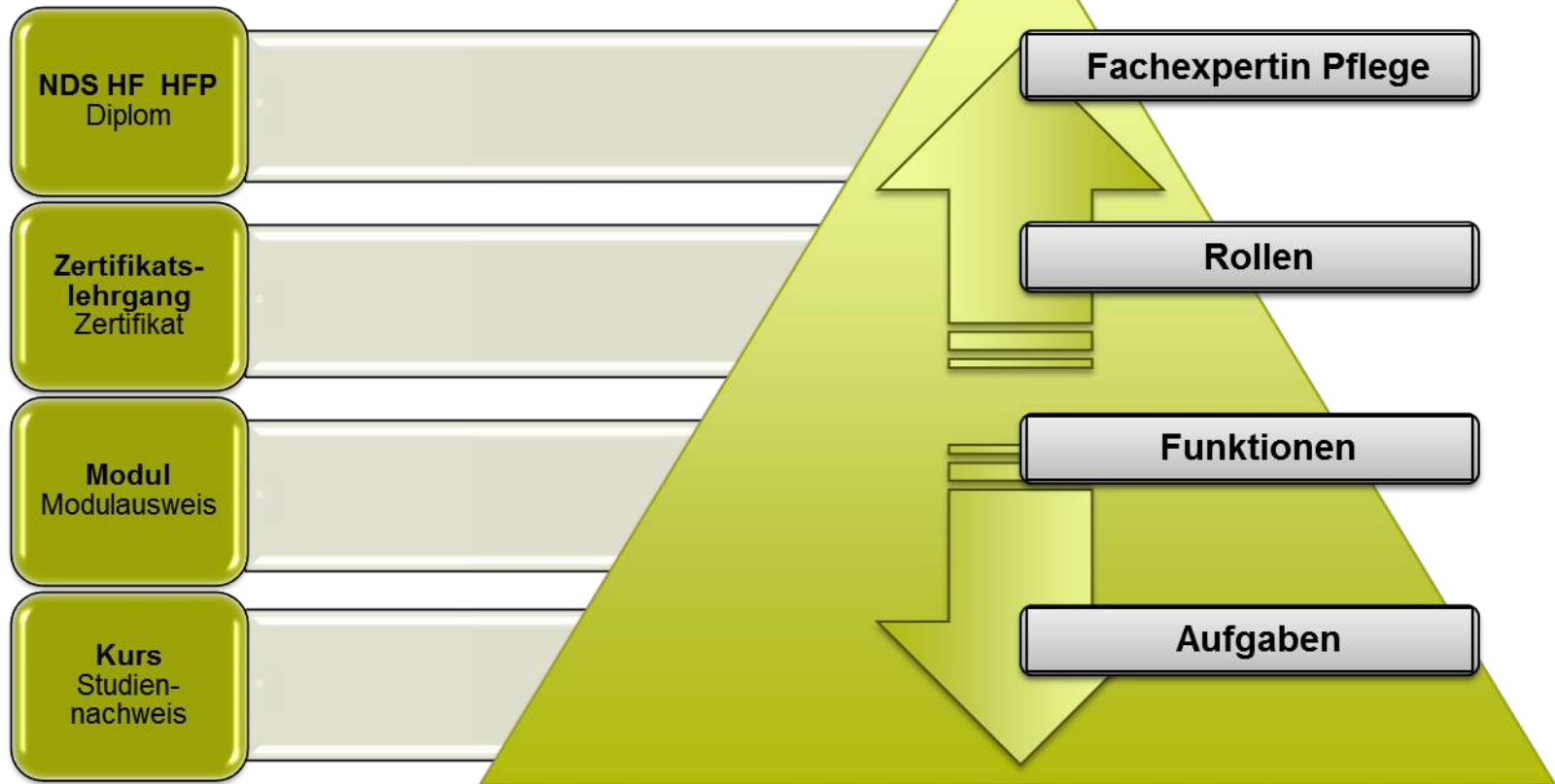


Konsequenzen für Weiterbildungsangebote



Konsequenzen für die Weiterbildung

Handlungskompetenz- und Praxisorientierung

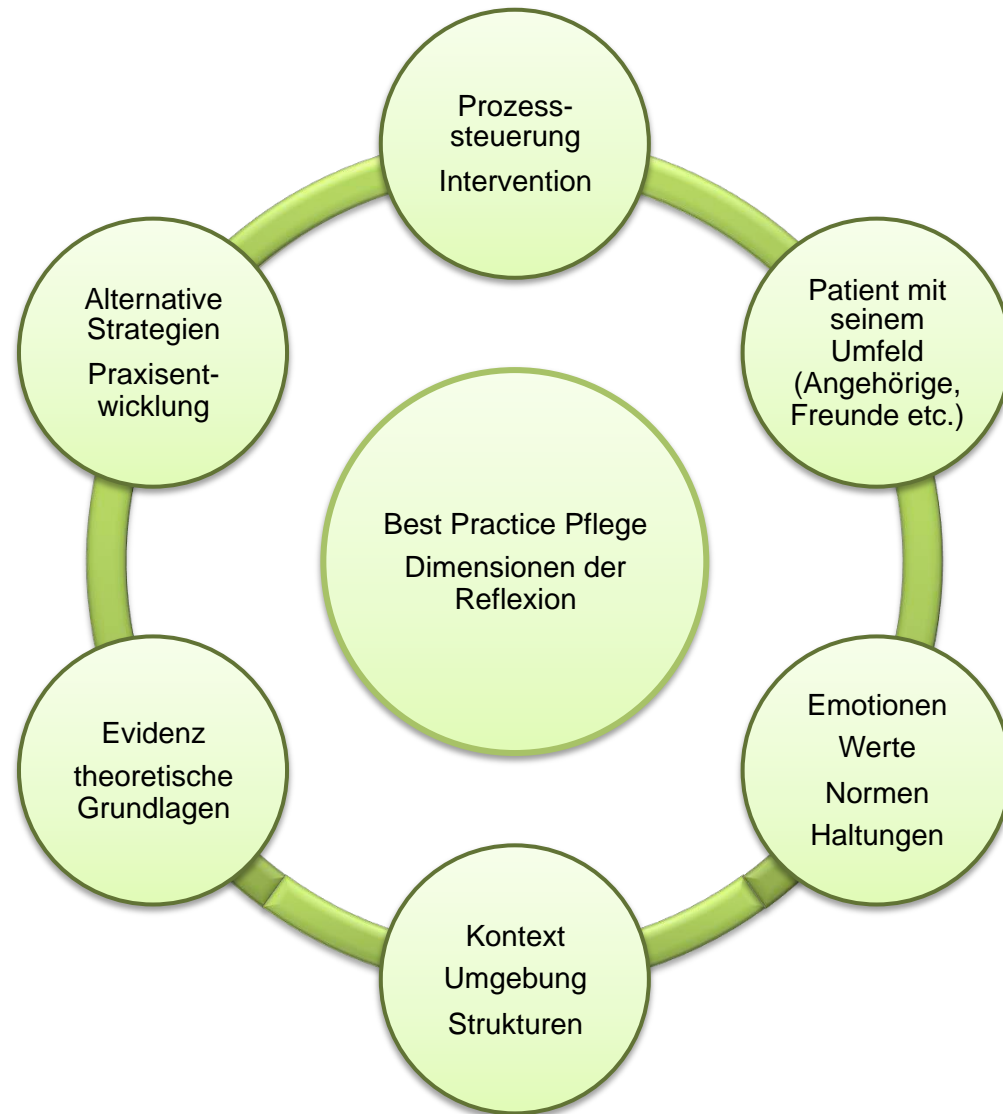


Konsequenzen für die Weiterbildung

Best Practice Pflege



Systematische Reflexion





Danke für Ihre Aufmerksamkeit – Fragen?

- iris.ludwig@bzpflege.ch
- catherine.offermann@bzpflege.ch